

**MAQSUD SCHAIKHZODA KAPITÄN GASTELLO**

**Korjogdijew Jourabek Babir oglu**

*Student der staatlichen verkehrsuniversität taschkent*

**Zusammenfassung:** *Über die Inszenierung von Alisher Navois Werk in "Maxood Sheikhzad" und die Verwundung des Löwen von Kapitän Gastello.*

**Schlüsselwörter:** *Alisher Navoi, Uzbek, Kino, Moskau, Zeitung, Ozbek, Gafur Gulyam, Shehzadeh, Uygun, I. Sultanov und Hassan Kammern, Ulugbek, Kämpfer, Kapitän Gastello, Das Leben wird dauern, Das Leben ist tot, Der Tod passiert, Der Tote ist am Leben.*

Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum fünfzigsten Jahrestag der Geburt des großen usbekischen Dichters Alisher Navoi liefen. Eines der Geschenke zum Jubiläum war der Film "Alisher Navoiy", für den das usbekische Akademische Dramatheater (heute Nationaltheater Usbekistans) am 14. Juni, eintausendneunhunderteinundvierzigsten Jahr, seine letzte Aufführung aufführte und eine kreative Reise unternahm. Diese Reise des Theaterkreativteams war mit dem Film verbunden, der im Filmstudio Mosfilm gedreht wird. Im Filmstudio arbeiteten Tag für Tag, Nacht für Nacht Attrappen und Butaphoristen unter der künstlerischen Leitung von Sergei Eisenstein, eine Gruppe von Künstlern und Betreibern bereitete sich auf "S'yomka" vor, während Komil Yormatov und Ilya Trauberg dem Regieskript ein Ende setzten. Als der Zug in Moskau ankam, stellte sich heraus, dass der Film, der gedreht werden sollte, zurückgestellt worden war. Dutzende Staffeln, zunehmende Panzer und Kanonen über Moskauer Stationen, befanden sich nicht im Bereich der militärischen Ausbildung, sondern verliebt in die Schlachten, die früh beginnen werden - jetzt hatte der Atem des bevorstehenden Krieges die Luft Moskaus zerschmettert.

Bald darauf, in der Nacht des zweiundzwanzigsten Juni, brach ein schrecklicher Krieg aus. Im Leben von Dichtern, Schriftstellern und Wissenschaftlern, die für das Navoi-Jubiläum zögerten, trat der Krieg mit seinem donnernden Atem ein. Weniger als ein oder zwei Tage später, am vierundzwanzigsten Juni, wurde in der Zeitung Rotes Usbekistan ein publizistischer Artikel von Schriftstellern mit dem Titel "Sowjetischer Boden ist unantastbar und heilig." Ozbek, Ghafur Ghulam, Shaykhzadeh, Harmonisch, I.Sultanov aa Hasan Stahl hatte unterschrieben. Einige Zeit später erschien Shaikhzodas "Wrestling nechun?" kam auf den Platz. An diesen Tagen, an denen noch keine öffentliche Mobilisierung angekündigt war, meldeten sich viele Freiwillige freiwillig, um an die Front zu gehen und ihren Kampfwillen auszudrücken. Die Militärkommissariate waren überwältigt von der Rekrutierung der Jugend in die Armee. An solchen Tagen fanden Demonstrationen im

Militärkommissariat, in Produktionsbetrieben und Bildungseinrichtungen statt, und Dichter lasen Gedichte, die das Volk und die Armee zum Sieg inspirierten; Die Sowjets wünschten den jungen Männern einen weißen Weg zur Verteidigung ihrer Heimat. Shaykhzoda versuchte auch mit solch feurigen Worten zu erklären, warum seine Landsleute, die mit Boyagis Gedicht an die Front gingen, auf den Schlachtfeldern kämpfen werden:

Dieser Kampf ist für das Gesetz des Lebens,  
Für das Ende dieses Vierteljahrhunderts...  
Puschkins Epos für Tolstoi,  
Für eine unvoreingenommene Hochzeit, die vorübergehend aufhörte...  
Das ist El's Goda, choli, Gozali,  
Navoi misrai, Babur Ghazali,  
Für Dutors gemächliches Mehl,  
Für die großartigen Tage der Kreativität,  
Ulugbek dahma, Khwarazm Naghma,  
Lieder, Tänze... alles, alles...  
Der Kampf für dasselbe hat UNS übernommen.  
Die Herzen waren erfüllt von heiligem Hass.

Der Blick des Dichters, der in der Nacht zuvor einen Anreiz aus den schöpferischen Werken der Menschen nahm und die Landschaften eines friedlichen Lebens darstellte, reduzierte sich nun auf Krieger, die auf den Schlachtfeldern ihr Leben nahmen und ihr Leben gaben. Es war für ihn nicht anders, in welcher Republik diese Krieger geboren waren, entweder in der Stadt oder zu welcher Nation sie gehörten. Er feierte die Gerechtigkeit und schrieb über die Zukunft des Sieges in den Fastentagen, wenn in Berlin ein Prozess gegen den Feind stattfinden wird. Er sprach den Menschen in den Städten und Dörfern, die unter den schmutzigen Füßen des Feindes leiden, sein Beileid aus.

Es waren unglaublich schwierige, harte Jahre. Wer die Straße des Verrats betreten hat, wer ein Beispiel für Heldentum zeigt – selbst diese einfache Tatsache war nicht leicht zu erkennen. Es war schwer zu glauben, sowohl die gute Nachricht, dass der Held gekämpft und gestorben war, als auch die Gerüchte, dass er vermisst wurde. Selbst wer als erster das mit dem Namen Alexander Matrosov oder Kapitän Gastello verbundene Beispiel für Kampfmut zeigte, war zu dieser Zeit nicht klar. Trotzdem inspirierten Gedichte von Dichtern, insbesondere von Shaykhzoda, die solche Fanhelden ehrten, auch die Armee in jenen Jahren zu Tapferkeit und Mut und gaben Tausenden von Jeangisten Kraft und Kraft.

Im eintausendneunhunderteinundvierzigsten Jahr, in den ersten Kriegsmonaten, schrieben Zeitungen über den Mut von Kapitän Gastello. Es wurde behauptet, dass sein beschädigtes Flugzeug von feindlichen Treibstoffreserven getroffen worden war und dass zwei oder drei Pappeln ein aufsteigendes Feuer waren, das Erde und Blau verbrannte. Fasziniert von diesem

Ereignis schrieb der Dichter das Gedicht "Captain Gastello", eines der Meisterwerke der Kriegsliteratur. Sechzig Jahre später wurden die Leichen anderer Piloten an der Stelle gefunden, an der Gastello angeblich aus Mut starb. Obwohl Bordi-yu nicht Gastello ist, der mit seinem brennenden Flugzeug zur Zisterne ging und heldenhaft getötet wurde, sondern ein anderer seiner Mitkrieger, verliert Shaykhzodas Gedicht nie seine immense künstlerische Kraft. Weil es nicht an den abgelegenen Kapitän Gastello ging, war es ein Gedicht, das den großen Mut von Badky applaudierte, feindliche Flugzeuge anzugreifen und seine gasgefüllten Zisternen in Fackeln zu verwandeln. Deshalb spielt es keine Rolle, ob der Fanname dieses Mutes Gastellomi oder ein anderer ist. Die Zeilen des Gedichts: "Es wird Leben geben, es wird Tod in den Lebenden geben, es wird Tod geben und der Tote lebt", sind eine Einschätzung für diejenigen, die den Mut haben, auf dem Weg des Glücks der Menschen, der Freiheit des Landes und der aufgeklärten Zukunft. Dieses Gedicht lebt immer noch mit einem so wachen Geist und einer so wachen Idee und dient den Menschen.

#### **BIBLIOGRAPHIE:**

1. Bobirowitsch, Q. D. J. R. (2023). MAQSUD SHAYKHZADEH UND GENIE FÜR DIE EWIGKEIT. "DEUTSCHLAND" MODERNE WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG: ERFOLGE, INNOVATIONEN UND ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN, 9(1).
2. Islamowna, M. F. (2024). EINER DER HERAUSRAGENDEN VERTRETER DER USBEKISCHEN LITERATUR IST DAS WERK "JALALIDDIN MANGUBERDI" VON MAQSUD SHAYKHZAD. Republikanische wissenschaftlich-praktische Konferenz für Natur- und Sozialwissenschaften in Neu-Usbekistan, 2 (1), 89-92.
3. Islamovna, M. F. (2024, Januar). MAQSUD SHAYKHZADE-ZWEI VOLKS-DILBANDI. In INTERNATIONALE KONFERENZ ÜBER MODERNE ENTWICKLUNG der PÄDAGOGIK und LINGUISTIK (Vol. 1, Nr. 1, S. 189-92).
4. Mamurova, F. (2023). MAQSUD SHAYKHZODAS LITERARISCHES ERBE. Bulletin studentov novogo Uzbekistan, 1 (11), 9-11.